

## Das Licht der Welt



© Daniela Sommer-Neustifter

**„Er kam auf diese Erde,  
damit uns Rettung werde.“**

**(aus einem Weihnachtslied von Wilhelm Sahm)**



## Editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser!



Weihnachten steht vor der Tür.  
Wir sind oft angefüllt mit Gedanken an Dingen,  
die noch erledigt oder besorgt werden müssen.

Die Krippe weist uns jedoch darauf hin,  
dass Jesus in einem Stall geboren wurde,  
dass sich Gott also im Einfachen finden lässt.

Mögen Sie in dieser vorweihnachtlichen Zeit  
auch zur Ruhe kommen,  
die eigene Mitte wieder finden  
und Gott in Ihrem Leben ankommen lassen.

Dies wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

*Christine Sommer*



© Pfarre Namen Jesu

## Begleitpersonen gesucht!

Von Zeit zu Zeit ruft jemand im Pfarrbüro mit der Bitte um Unterstützung an. Und zwar um eine Begleitperson bei Arztbesuchen, Amtswegen oder auch nur, um für einen Spaziergang die Wohnung verlassen zu können. Wir würden gerne jemanden für diese Hilfen vermitteln.

Geben Sie uns Ihre prinzipielle Bereitschaft bekannt - mit einem Anruf zu den Bürozeiten unter 01 / 813 66 74. Wir würden Sie bei einer konkreten Anfrage kontaktieren und Sie entscheiden, ob Sie diesen Dienst machen wollen.

Mit Ihrer Bereitschaft machen Sie unsere Gesellschaft menschlicher. Vielen Dank!

// Caritaskreis der Pfarre

## 75 Jahre Kirchweihe

Am 21. Dezember 2025 feiern wir den 75. Geburtstag unserer Kirche. Sie wurde vom Architekten Josef Vytiska entworfen, innerhalb nur weniger Monate fertiggestellt und kurz vor Weihnachten 1950 von Kardinal Theodor Innitzer feierlich geweiht.

Im Pfarrbrief an die Namen-Jesu-Gemeinde stand 1950 u.a. folgender Text (siehe Pfarrchronik Bd.1/127): „Mit großer Spannung und freudiger Erwartung haben wir Tag für Tag das rasche Wachstum unserer Kirche bewundert. Und wie sie nun dasteht so schlicht und doch so majestätisch! Weithin sichtbar ragt der Turm empor, als wollte er jedem in die Seele schauen und ihm zurufen: Sieh, hier wohnt der Herr deines Lebens, der Richter deiner Taten, das Ziel deiner Sehnsucht. Und wenn wir eintreten in den Raum, empfangen uns die prächtigen Fenster und die sinnvolle Decke, der ergreifende Kreuzweg und der kostbare Altar ...“.

// Daniela Sommer-Neustifter

Die neue Advent- und Weihnachts-CD  
„Das Licht der Welt“  
aus der Pfarre Namen Jesu

Werke für Soli, Gemeinde, Instrumentalensemble und Orgel von H. Ambrosius, P. Cornelius, C. Flöré, E. Humperdinck, J.I. Schnabel und A. Wurm

Nelli Goncharuk • Sopran  
Edeltraud Wurzer • Mezzosopran  
Felix Knaller • Bariton

Doris Wittmann • Rezitation

Collegium Status Quo • Ensemble  
Christian Flöré • Orgel  
Alexander Wurm • Leitung



Selbstkostenpreis: € 15,-

Das Licht der Welt

Die CD ist im Pfarrbüro erhältlich. Bestellungen können auch gerne telefonisch (+43 1 813 66 74) oder per Mail (pfarre@namenjesu.com) aufgegeben werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die CD auch zu.

## Das Licht der Welt

Wir danken Alexander Wurm und seinem Team ganz herzlich für die Idee, die intensive Vorbereitung und professionelle Umsetzung einer pfarreigenen CD mit ausgewählten Liedern und Texten zur Advent- und Weihnachtszeit.

Die CDs können zum Selbstkostenpreis von 15 EUR im Pfarrbüro und bei ausgewählten Veranstaltungen auch im Pfarrsaal erworben werden.

// Daniela Sommer-Neustifter



*Liebe Pfarrgemeinde!*

*Liebe Freunde der Pfarre!*

### **Das lange Warten auf den neuen Erzbischof hat sich gelohnt!**

Nachdem das Rücktrittsgesuch von Kardinal Christoph Schönborn mit der Vollendung seines 80. Lebensjahres vom Papst angenommen wurde, stand die Suche nach einem Nachfolger endgültig an. Viele Kandidaten wurden im Vorfeld genannt, und Absagen gab es am laufenden Band. Am 22. Jänner 2025 ernannte Papst Franziskus Josef Grünwidl zum Apostolischen Administrator. Es dauerte noch neun Monate, bis am 17. Oktober 2025 der neue Papst Leo XIV. Josef Grünwidl zum Erzbischof von Wien ernannte.

Der neue Erzbischof kommt von der Basis der Seelsorge. Er war

neben einer Reihe anderer Aufgaben in den letzten Jahren in der Pfarrseelsorge tätig. In einem ersten Interview skizzierte er seine neue Aufgabe mit: „**Ich möchte Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer sein.**“ Am Samstag, dem 24. Jänner 2026, wird er im Stephansdom die Bischofsweihe empfangen.

20 Jahre leitete Christoph Schönborn als Erzbischof die Diözese. Wir danken ihm für seinen Einsatz als Hirte im Bischofsamt. Er kam auch zum Gottesdienst der Caritasgemeinde. Als Kardinal und Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz und mit weiteren Aufgaben bis in den Vatikan wirkte er weit über die Erzdiözese und Österreich hinaus. Wir sagen ihm ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“. Am 6. Jänner 2026 wird er Herr Norbert Lesovsky, Pfarrvikar in Gatterhölzl, zum Abt von Geras weihen.

Bei der Männerwallfahrt am 11. November 2025 nach Klosterneuburg rief der designierte Erzbischof Grünwidl auf, den Glauben im öffentlichen Raum offen und unerschrocken zu bekennen, und erteilte einer versteckten und zurückhaltenden Haltung der

Christ\*innen eine klare Absage. Die „Lichtspur der Kirche“ ist seit über 2000 Jahren am Leuchten. Auch heute ist die Kirche in Österreich noch aktiv. Sie ist in den Pfarren, durch Religionslehrkräfte, Klöster, Stifte und Ordensgemeinschaften, Privatschulen, Spitäler, Heime, Pflegeeinrichtungen und das Wirken der Caritas tätig. Grünwidl hob schließlich auch das enorme ehrenamtliche Engagement hervor, das keine Selbstverständlichkeit sei.

Hoffen und beten wir, dass der Hl. Geist den neuen Erzbischof mit viel Kraft, Gesundheit und Segen für seine Aufgaben als Hirte unserer Diözese ausstattet. Viele Aufgaben warten auf ihn, wie z.B. Entscheidungen bei den künftigen Pfarrstrukturen.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Fest der Geburt unseres Erlösers und Gottes Segen, Gesundheit und Freude im neuen Jahr 2026 und lade Sie ein, weiterhin oder neu mit unsere Pfarre am Reich Gottes mitzuwirken.

Ihr P. Josef Kamplreiter, C.Ss.R.

Pfarrmoderator



© Pfarre Namen Jesu

## **5. Todestag von Pfarrer Henk Landman**

Wir gedenken Pfarrer Henk Landman, der vor fünf Jahren, am 13. Jänner 2021, gestorben ist.

Er hat 50 Jahre lang den Glauben und den Geist unserer Pfarrgemeinde geprägt und war auch zehn Jahre Dechant in Meidling.

Er war mit ganzer Seele und aus ganzem Herzen Priester: offen, einladend, menschenfreundlich, mit großem sozialem Engagement.

Seine Offenheit und sein Weitblick führten auch dazu, dass er 1968 der Bitte Kardinal Königs nachkam, pastorale Erfahrungen auf europäischer Ebene auszutauschen. So vertrat er Österreich 35 Jahre lang beim Colloquium Europäischer Pfarrgemeinden und war auch zehn Jahre lang dessen Vizepäsident.

Ebenso war er Mitbegründer und zehn Jahre Leiter des Lainzer Kreises, einer Vereinigung von engagierten Priestern und Laien, die sich bemühten, Erkenntnisse der modernen Theologie in der Pastoral und im praktischen religiösen Leben umzusetzen.

Er wird uns und vielen anderen für immer in Erinnerung bleiben.

// Christine Sommer

**Josef Grünwidl  
wird am 24. Jänner  
2026 im Stephansdom  
zum neuen Erzbischof  
von Wien geweiht.**



© Erzdiözese Wien



## Pfarrreise nach Albanien

25. Oktober – 1. November 2025



Johanneskirche in Ohrid

© Martin Blaha

Unsere Pfarrreise führte uns dieses Jahr nach Albanien. Ein Land, welches bereits seit 2014 als Beitrittskandidat zur EU geführt wird. Albanien hat wie viele andere europäische Staaten eine bewegte Geschichte. Illyrer und Römer haben hier ihre Spuren hinterlassen wie auch Byzantiner, Venezianer und Osmanen. Es gab daher einige UNESCO-Welterbestätten zu sehen.

Auch der Apostel Paulus hat hier das Evangelium verbreitet. Ausgrabungen in Butrint an der Grenze zu Griechenland zeugen von einer reichen Stadt aus dieser Zeit. Dort ist auch ein Baptisterium (Taufbecken) aus der Antike zu finden. Das Fußboden-Mosaik und Teile der 2x8 Säulen als Zeichen der Unendlichkeit sind noch gut erhalten.

Mit Ende des 14. Jahrhunderts übernahmen die Osmanen für 400 Jahre die Herrschaft, womit sich auch der Religionsanteil heute von gut 60% islamischen Glaubens begründet. Weiters gibt es noch ca. 30% orthodoxe und ca. 10% katholische Gläubige, vor allem im Norden Albaniens. Alle Religionen haben aber ein gutes, von gegenseitigem Respekt geprägtes Auskommen miteinander. Das zeigt sich auch in der Verehrung des großen albanischen

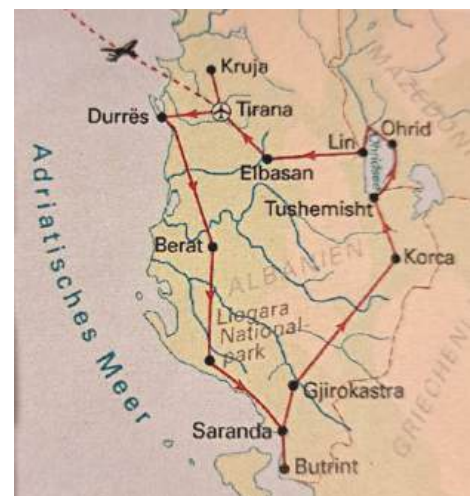
Nationalhelden Skanderbeg, der Mitte des 15. Jahrhunderts gegen die Osmanen gekämpft hat, und auch der 2016 heilig gesprochenen Mutter Teresa.

Unter dem kommunistischen Regime nach dem 2. Weltkrieg wurden alle Religionen verboten und in dieser Zeit auch viele Kirchen und andere Gebäude einfach zerstört oder dem Verfall preisgegeben. Trotzdem gibt es noch ein paar Kirchen aus der byzantinischen Zeit mit beeindruckenden Fresken. Auch einige Ikonen und Ikonostasen in oder aus orthodoxen Kirchen haben die Zeit überdauert. Davon konnten wir uns u.a. auch im Ikonen-Museum in Korca ein Bild machen. Das Fotografieren ist dort strengstens verboten, aber wir nehmen viele Eindrücke im Herzen mit.

Einen besonderen Eindruck erhielten wir auch am Ohridsee, der als ältester See Europas gilt. Wir erkundeten die Ufer des Sees von Nord-Mazedonien aus, wo auch die unterirdischen Quellen bei einer Bootsfahrt zu sehen waren.

Albanien hat kaum Industrie, aber zunehmend Tourismus an der Adria-Küste und viel Landwirtschaft mit Oliven, Obst und Gemüseanbau. Letzteres wurde uns immer wieder bei den landestypischen Mahlzeiten bewusst. Freundliche Menschen, beeindruckende Landschaft und gutes Wetter haben uns die ganze Reise begleitet. Auch die Reisegruppe war sehr harmonisch. Alles zusammen ergibt das eine unvergessliche Reise.

// Martin Blaha



© Martin Blaha



© Fam. Panny

## Träume – die vergessene Sprache Gottes

Träumen Sie oft und erinnern Sie sich an Ihre Träume? Oder meinen Sie – das war nur wirres Zeug und „Träume sind Schäume“?

Wenn Sie Ihren Träumen jedoch nachspüren, dann können Sie etwas über sich selbst und auch über Gott erfahren.

Die moderne Psychologie lehrt, dass Träume unverarbeitete Tagesreste sind – manchmal belanglose Eindrücke, manchmal die Wunscherfüllung von Sehnsüchten oder verdrängte Ängste.

Aus der Bibel erfahren wir, dass es noch andere Träume gibt; solche, die als Zeichen und Wegweisungen Gottes gedeutet werden können. Sie treten dann auf, wenn Entwicklungen sich anbahnen, wenn Entscheidungen anstehen, wenn Probleme gelöst werden müssen – in Krisenzeiten und Schwellenmomenten des Lebens.

Voraussetzung dafür ist jedoch eine Verbundenheit mit Gott, eine hörende Offenheit, ein glaubendes Vertrauen auf seine begleitende Gegenwart.

„Den Seinen gibt es der Herr im Schlaf“ heißt es in einem Psalm.

Immer wieder erzählen biblische Texte davon, dass Menschen Gottes Botschaften im Traum empfangen.

Da wird etwa im Matthäus-Evangelium berichtet, dass Josef viermal einen Traum hatte, in dem ihm ein Engel seinen Weg wies. Beim ersten Traum bat der Engel Gottes: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn ihr Kind ist aus dem Heiligen Geist“. Beim zweiten Traum erschien ihm ein Engel und befahl ihm, mit Maria und dem Kind nach Ägypten zu fliehen, weil Herodes die Absicht habe, es zu töten. Drei Jahre später erschien ihm der Engel zum dritten Mal im Traum und sprach: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und kehre ins Land Israel zurück“. Und schließlich gab ihm der Engel im Traum ein, nicht nach Bethlehem, wo nun der Sohn des Herodes regierte, sondern nach Nazareth zurückzugehen.

Viermal ist also Josef seinem Traum gefolgt, hat sich auf die Wegweisungen Gottes eingelassen, war hellhörig und handelte entschieden, auch wenn es vielleicht über die eigene Einsicht und Urteilskraft hinausging.

Wer ist heute noch so sensibel und im Glauben verwurzelt, dass er sich von Gott durch einen Traum leiten lässt?

Dabei könnte jeder die Erkenntnisse aus den Träumen für sich selbst ziehen und für andere anwenden, um „aufzubauen, zu ermutigen und Trost zu spenden“, wie es im 1. Korintherbrief heißt.

So lohnt es sich vielleicht, Träume als vergessene Sprache Gottes wieder zu entdecken.

// Christine Sommer

## Der Weltgebetstag Ökumenisch & weltweit

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen **Nigeria**. Sie trägt den Titel: „**Kommt – Lasst euch stärken!**“. Das ist eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Die nigerianischen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und davon, wie sie im Glauben „Ruhe und Kraft für die Seele“ finden.

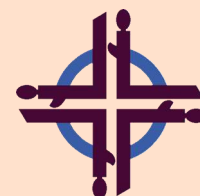
Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt - für die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen. Seit Beginn der Weltgebetstagsbewegung ist sie ein wesentlicher Bestandteil jeder Gottesdienstfeier und ein sichtbares Zeichen weltweiter Verbundenheit.

Der Gottesdienst für die Meidlinger Pfarren wird am **6. März 2026 um 18. 30 Uhr** in der **Pfarrkirche Namen Jesu** gefeiert.

// Christine Sommer



© Weltgebetstag





## „Verstehen, was wir beten“

### Ein Workshop-Nachmittag zu den Texten im Gottesdienst

Viele von uns kennen das Gefühl: Im Gottesdienst hören wir Worte, Gebete oder Lesungen, die uns fremd klingen, die wir schwer verstehen oder die nicht ganz zu unserem eigenen Glaubensverständnis passen. Gleichzeitig spüren wir, wie wichtig liturgische Sprache für die Gemeinschaft der Kirche ist.

Um Raum für Austausch, Verständnis und neue Zugänge zu schaffen, laden wir herzlich zu einem Workshop-Nachmittag ein. Ziel ist es, die Vielfalt der liturgischen Texte besser kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen – offen, neugierig und ohne Vorwissen.

Der Nachmittag beginnt mit einem kurzen **Impulsreferat**:

**Welche Texte begegnen uns im Gottesdienst?** Bibeltexte, gemeinsame Gebete, Hochgebete, Liedtexte

**Was ist frei formulierbar – und was nicht?** Ein Blick auf die weltweite Gemeinschaft der Christ\*innen

**Woher stammen unsere liturgischen Texte und welche Bedeutung tragen sie?** Hier erhalten wir wertvolle Informationen von unserem Gast Dr. Roland Schwarz.

Im Anschluss vertiefen wir das Thema in **Kleingruppen** mit verschiedenen Schwerpunkten:

**Ein Gebetstext unter der Lupe:** Wir betrachten z.B. „Durch ihn und mit ihm und in ihm...“ genauer und versuchen, ihn gemeinsam zu erschließen und in heutige Sprache zu übersetzen.

**Liedtexte im Gotteslob:** Wir blättern durch, entdecken Lieder mit schwierigen Formulierungen – aber auch solche mit starken, schönen Texten, die vielleicht noch wenig bekannt sind. (Daraus können später auch neue Ideen für die Kirchenmusik entstehen.)

**Die Leseordnung durchgehen:** Wir werfen einen Blick auf die Lesungen des kommenden Jahres und identifizieren Stellen, die erklärungsbedürftig, schwer zugänglich oder pastoral herausfordernd sind.

Der Workshop bietet eine wertschätzende Atmosphäre, in der alle Fragen Platz haben. Gemeinsam wollen wir besser verstehen, was wir beten – und wie Liturgie heute lebendig und zugänglich bleiben kann.

**Herzliche Einladung an alle Interessierten:  
Samstag, 17. Jänner 2026, 15.00-18.00 Uhr**

// Barbara Mosler

## Neues aus unseren Nachbarpfarren

### Pfarre Gatterhölzl

In der letzten Augustwoche fand das pfarrliche Jugendlager in Weidling / Klosterneuburg statt. Fünf Tage lang waren die jungen Leute in einem Pfadfinderheim mit Waldnähe untergebracht – perfekt für ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Alarm! Der Kelch ist weg!“. Es gab eine Rätselrallye, ein Escape-Room-Spiel, ein Nachtgeländespiel, eine sportliche Olympiade, ein gemütliches Lagerfeuer, einen Gottesdienst, Theaterszenen, gemeinsame Spiele, einen Filmabend und vieles mehr.

### Pfarre Hetzendorf

Im Oktober 2025 fand ein Benefiz-Konzert zugunsten der Ukraine-Hilfe der Caritas statt. Über sechs Stunden dauerte das bunte Musikprogramm aus verschiedenen Jahrzehnten, Stilen und Regionen. Begleitend dazu gab es eine Bar, Grillspezialitäten und süße Köstlichkeiten. Der Reinerlös brachte 3.800 EUR.

### Pfarre Maria Lourdes

Jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr wird unter dem Motto „Geistvolles Miteinander“ die alte Tradition der Herz-Jesu-Freitage zum Anlass genommen für ein gemeinsames Gebet oder auch eine Eucharistiefeier. Die Gestaltung und die liturgische Form können dabei ganz unterschiedlich sein. Diese Offenheit soll es ermöglichen, aktuellen Themen spirituellen Raum zu geben und die vielfältigen Formen von Liturgie und Gebet lebendig zu halten.

### Pfarre Meidling

Der Organist David Gomolla initiierte vor Jahre ein spannendes Orgel-Projekt für und mit Kindern. Neben dem Kennenlernen und Ausprobieren dieser „Königin der Instrumente“ basteln die Kinder Orgelpfeifen-Modelle und spielen damit anschließend gemeinsam ein Konzert. Immer wieder ein lautstarkes, aber schönes Erlebnis.

### Ehemalige Pfarre Neumargareten

Diese katholische Pfarre musste leider aus demographischen und finanziellen Gründen aufgelöst werden. Die Kirche wird nun von einer orthodoxen Gemeinde weitergeführt, das Pfarrhaus übernahm die Österreichische Jungarbeiterbewegung. Im Juni 2025 wurde in Neumargareten ein sehr berührender Abschlussgottesdienst mit Kardinal Schönborn gefeiert. Danach erfolgte eine Prozession zur Pfarrkirche Meidling am Migazziplatz, wo es einen Abschluss- und Begrüßungssegen gab und danach eine gemeinsame Agape gefeiert wurde. Obwohl es auch viele Abschiedstränen gab, so fühlten sich die Neumargaretnen in Meidling auch sehr willkommen.

### Evangelische Kirche am Wege

Die „Kirche am Wege“ (Biedermannsgasse 11-13) ist ab 1. Jänner 2026 neben der „Kreuzkirche“ (Cumberlandstraße 48) einer von zwei Standorten der neu entstehenden Evangelischen Pfarrgemeinde Wien Hietzing-Hetzendorf. Die Gemeinde verbindet lebendige Tradition mit zeitgemäßen Formen des Glaubens und bietet Raum für Begegnung, Gottesdienst und gemeinschaftliches Engagement. Am Standort in der Biedermannsgasse stehen besonders eine ausdifferenzierte Gottesdienstkultur und Bildungsangebote mit Konzerten und Ausstellungen im Mittelpunkt.

// Daniela Sommer-Neustifter

## Versöhnungsgottesdienst

**Do, 18. Dezember 2025  
um 18.30 Uhr in der Kirche**

„Stroh in der Krippe“

Anhand eines Strohhalms wollen wir  
über unsere Fehler und Schwächen  
nachdenken und Vergebung  
erfahren.

© Pixabay

### HEILSAMES SINGEN MIT ELISABETH TERMINE 2026

ORT: PFARRE NAMEN JESU, DARNAUTG.1,  
1. STOCK, JUNGSCHAR-RAUM

ZEIT: JEWEILS FREITAGS VON 18.30-20.00 UHR

16. JÄNNER  
20. FEBRUAR  
20. MÄRZ  
17. APRIL  
22. MAI  
19. JUNI

SEI DABEI!



ANMELDUNG unter:  
0664 451 28 61

## PFARRKALENDER

Samstag, 18.30 Uhr: Vorabendmesse  
Sonntag, 9.30 Uhr: Hl. Messe  
Sonntag, 18.00 Uhr: Hl. Messe der Caritasgemeinde  
Aushang der Begräbnismessen im Vorraum der Kirche  
Änderungen vorbehalten ([www.namenjesu.com](http://www.namenjesu.com))

Do 11.12. 6.15 Uhr Rorate  
Fr 12.12. 18.30 Uhr Heilsames Singen  
So 14.12. **3. ADVENTSONNTAG**  
9.30 Uhr Jugendmesse mit Familienchor  
EZA-Stand nach dem Gottesdienst  
Di 16.12. 15.00 Uhr Seniorenrunde mit Adventfeier  
Do 18.12. 8.00 Uhr weihnachtlicher Gottesdienst  
Volksschule Johann-Hoffmann-Platz  
18.30 Uhr **Versöhnungsgottesdienst**  
Fr 19.12. 8.00 Uhr Schulmesse AHS Erlgasse  
So 21.12. **4. ADVENTSONNTAG**  
9.30 Uhr Hl. Messe

Mi 24.12. **HEILIGER ABEND**  
16.00 Uhr **Weihnachtlicher  
Familiengottesdienst**  
22.15 Uhr Musikalische Einstimmung  
22.30 Uhr **Christmette**  
Do 25.12. **CHRISTTAG**  
9.30 Uhr **Feierliches Hochamt**  
Musikalische Gestaltung durch den Familienchor  
Fr 26.12. **STEFANITAG**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
Sa 27.12. KEINE Vorabendmesse  
So 28.12. **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
Di 30.12. 15.00 Uhr Seniorenmesse,  
anschl. Seniorenrunde mit Geburtstagsfeier  
Mi 31.12. **SILVESTER**  
17.00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss  
Do 01.01. **NEUJAHR 2026**  
17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn  
Sa 03.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse  
So 04.01. 9.30 Uhr Hl. Messe  
Mo 05.01. KEINE Vorabendmesse  
Di 06.01. **FEST DER ERSCHENUNG DES HERRN**  
9.30 Uhr **Familienmesse mit den  
Sternsinger\*innen**

Fortsetzung auf S. 8

## ELEKTROINSTALLATIONEN HAMMERL&FISCHBACHER GMBH



1040 Wien, Waaggasse 13/19

Tel: 01/585 22 92  
Fax: 01/585 22 92 20

office@hammerl-fischbacher.at  
www.hammerl-fischbacher.at

## Gasgeräte: Wartung und Reparatur vom Fachmann



HAUSTECHNIK  
ING. GÖPPNER  
IHR WOHLFÜHL-INSTALLATEUR

Kontaktieren Sie uns: Haustechnik Ing. Göppner GmbH  
+43 1 20214 34 - [www.goepner.at](http://www.goepner.at)  
Herzgasgasse 2, 1100 Wien • [installateur@goepner.at](mailto:installateur@goepner.at)  
GAS • WASSER • HEIZUNG • ALTERNATIVENERGIE





### Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Ida  
Aurel  
Rosa



### Mit dem Segen der Kirche begraben:

BIBAL Elisa (63)  
NEMEC Christine (80)  
MIKULKA Herbert (80)  
GOMBOCZ Erich (75)



### Unser Pfarrbüro

Schedifkaplatz 3/2/10  
1120 Wien  
01 / 813 66 74

pfarre@namenjesu.com  
www.namenjesu.com  
[https://www.instagram.com/  
pfarrenamenjesu/](https://www.instagram.com/pfarrenamenjesu/)

Di-Fr 9.00-12.00 Uhr  
zusätzlich Di 15.00-17.00 Uhr  
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros  
während der Weihnachtsferien:**

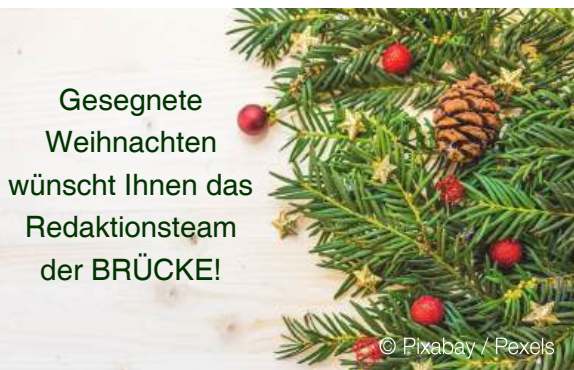
**Di 23.12. 9.00-12.00 Uhr**

**Di 30.12. 9.00-12.00 Uhr**

**Im neuen Jahr sind wir ab 7.1.2026  
wieder für Sie erreichbar.**

**Pfarr-Caritas: Mo 9.00-12.00 Uhr**

- So 11.01. **FEST DER TAUFE JESU**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
EZA-Stand nach dem Gottesdienst
- Di 13.01. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Fr 16.01. 18.30 Uhr Heilsames Singen
- So 18.01. 9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 20.01. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Do 22.01. 19.30 Uhr Abendmusik
- Fr 23.01. 17.00 Uhr Trauerbegleitung  
19.00 Uhr **Faschingsfest für Jung und Alt**
- Sa 24.01. 14.30-17.00 Uhr **Kinderfasching**
- So 25.01. 9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 27.01. 15.00 Uhr Seniorenmesse, anschl. Seniorenrunde  
mit Geburtstagsfeier
- Do 29.01. 18.30 Uhr **Gemeindeabend**, anschl. Agape
- So 01.02. 9.30 Uhr Hl. Messe
- Mo 02.02. **MARIÄ LICHTMESS  
DARSTELLUNG DES HERRN**  
18.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
- Di 03.02. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- So 08.02. 9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 10.02. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Fr 13.02. 18.00 Uhr **Spiritual Chillout**, anschl. Agape
- So 15.02. 9.30 Uhr Hl. Messe  
Caritassammlung  
EZA-Stand nach dem Gottesdienst
- Di 17.02. 15.00 Uhr Seniorenrunde mit Fasching
- Mi 18.02. **ASCHERMITTWOCH  
BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUSSZEIT**  
16.00 Uhr Aschenkreuz für Kinder  
18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
- Do 19.02. 18.00 Uhr Bibliolog  
19.30 Uhr Abendmusik
- Fr 20.02. 18.30 Uhr Heilsames Singen
- So 22.02. **1. FASTENSONNTAG**  
9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 24.02. 15.00 Uhr Seniorenmesse, anschl. Seniorenrunde  
mit Geburtstagsfeier
- Do 26.02. 18.00 Uhr **Fastenmeditation**
- Fr 27.02. 17.00 Uhr Trauerbegleitung
- So 01.03. **2. FASTENSONNTAG  
SUPPENSONNTAG**  
9.30 Uhr Hl. Messe
- Do 05.03. 18.00 Uhr **Fastenmeditation**
- Fr 06.03. 18.30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen**  
Schwerpunkt Nigeria (Pfarre Namen Jesu)



Gesegnete  
Weihnachten  
wünscht Ihnen das  
Redaktionsteam  
der BRÜCKE!

© Pixabay / Pexels

Österreichische Post AG  
MZ 02Z033000 M  
Pfarre Namen Jesu  
Schedifkaplatz 3  
1120 Wien

### IMPRESSUM:

„DIE BRÜCKE“ - Kommunikationsorgan  
der r.k. Pfarrgemeinde Namen Jesu  
Eigentümer und Herausgeber:  
Pfarre Namen Jesu, 1120 Wien, Schedifkaplatz 3,  
Tel. 01 / 813 66 74, pfarre@namenjesu.com  
www.namenjesu.com  
www.instagram.com/pfarrenamenjesu  
P. Josef Kampleitner, Tel. 0676 / 7676707  
Kontonummer: AT04 2011 1000 0360 8298  
Redaktion und Layout: Christine Sommer,  
Daniela Sommer-Neustifter, Peter Marchart  
Hersteller: Netinsert Dornhackl Andreas,  
1220 Wien, Enzianweg 23, www.netinsert.at